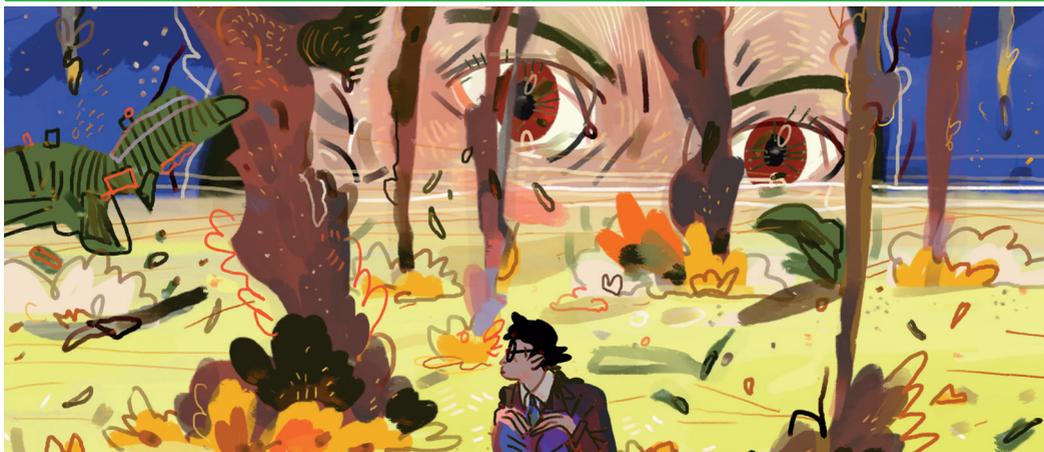


#STANDWITHUKRAINE

Eine Ausstellung von Postern des PICTORIC Illustrators Club



#standwithukraine

Eine Ausstellung von Postern des PICTORIC Illustrators Club

Am 24. Februar 2022 marschierten russische Truppen völkerrechtswidrig in die Ukraine ein. Der Krieg veränderte alles. Menschen starben, verloren ihre Angehörigen, sind auf der Flucht, mussten alles zurücklassen - die Ukraine ist ein Land im Krieg; aber die Ukraine ist weit mehr als ein Land im Krieg. Das zeigt die Ausstellung #standwithukraine mit Motiven aus den Werkreihen Yellow & Blue und #supportukraine des Pictoric Illustrators Club, einer Vereinigung von ukrainischen Illustrator/innen, Künstler/innen und Grafik-Designer/innen.

Die Werkreihe Yellow & Blue ist vor dem Krieg entstanden und gibt Einblicke in Geschichte, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie in Kultur und Leben in der traditionellen und zeitgenössischen Ukraine. Die Werkreihe #supportukraine thematisiert den Alltag im Krieg, Ängste und Hoffnungen, Wut und Trauer.



Eröffnung der Ausstellung am
Fr. 08. September 2023, 19.00 Uhr
(Einlass ab 18.30 Uhr)

Einführung:

Anna Sarvira,
Mitbegründerin des PICTORIC Illustrators Club

Musik:

Dyvyna, Folkloregruppe aus Donezk,
östliche Ukraine



LASKAVO PROSIMO! HERZLICH WILLKOMMEN!

Sie können die Ausstellung
in der Zeit vom 08. bis zum 29.09.2023
während des Kursbetriebs
und zu den Bürozeiten (Mo-Do 9.00-12.00 Uhr
und Mo, Di, Do 16.30-19.00 Uhr)
im Katholischen Bildungsforum Leverkusen,
Manforter Straße 186, 51373 Leverkusen
besuchen.



Die Entwicklungen in der Ukraine: Geschichte, Infrastruktur, Alltag

Wie lebten die Menschen vor dem Krieg in der Ukraine? Und was passierte in der jüngsten Geschichte bis es zum Ausbruch des Konflikts kam? Wie ist die aktuelle Situation der Menschen vor Ort in den Städten oder auf dem Land? Diese Fragen wird Stanislava Balueva erörtern. Sie arbeitet seit 2021 an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf am Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte und stammt aus der Ukraine. Während sie einige Geflüchtete aufgenommen hat, sind viele ihrer Familienangehörigen noch im Heimatland und berichten täglich, wie es ihnen geht.

Mi 13.09.2023 | 19.00 – 21.45 Uhr

Stanislava Balueva, Historikerin für osteuropäische Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnahme-Gebühr 5,00 €

Seminarumfang 1 x = 3 UStd.

Ort: Kath. Bildungsforum Leverkusen

Manforter Straße 186 | 51373 Leverkusen

Veranstaltungs-Nr. 2313510017

Vorstellung und Einführung in die © Meditative Malmethode

An diesem Abend stellt die Künstlerin und Pädagogin Elena Büchel ihre Meditative Malmethode vor, ihren Ansatz, ihre Wirkung und Einsatzmöglichkeiten. In sich Hineinhorchen, sich erlauben, zu träumen und der eigenen inneren Stimme und Sehnsucht zu folgen, kann in der Malmeditation zum Ausdruck kommen.

© Meditative Malmethode ist ein Tool, das hilft, bei sich selbst anzukommen und zu erkennen, was es braucht um glücklich zu sein.

Die nötigen Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Mo 25.09.2023 | 18.00 – 21.00 Uhr

Elena Büchel, Kunstlehrerin, Coach

Teilnahme-Gebühr 8,00 €

Seminarumfang 1 x = 4 UStd.

Ort: Kath. Bildungsforum Leverkusen

Manforter Straße 186 | 51373 Leverkusen

Veranstaltungs-Nr. 2313750035



Ukrainische Küche – ein Kochabend mit Spezialitäten des Landes

Ob Borschtsch, Kwas – die ukrainische Küche kennt viele Köstlichkeiten.

An diesem Abend kochen einige ukrainische Frauen aus den Seminaren im Kath. Bildungsforum mit Ihnen ihre Lieblingsgerichte. Informationen über die landestypischen Speisen und ihre Zubereitung fließen nebenbei, während der gemeinsamen Arbeit, mit ein. Zum Abschluss wird zusammen gegessen, gesprochen und sich ausgetauscht über positive Informationen, gesunde Gewohnheiten und das, was inspiriert.



© shutterstock_1032480181_Alexandre Rotenberg

Do. 21.09.2023 | 18.00 – 21.45 Uhr

Michaela Brinsa und Hajane Saribekjan
Teilnahme-Gebühr 15,00 € inklusive
Lebensmittelumlage
Seminarumfang 1 x = 5 UStd.
Ort: Kath. Bildungsforum Leverkusen
Manforter Straße 186 | 51373 Leverkusen
Veranstaltungs-Nr. 2363660405

Ukrainische Poesie und Folklore Tanz

Nadiya Adamivna Shepel wurde als sechstes Kind in der Familie des Beamten Adam Naumovich Khomyak und der Kolchosearbeiterin Maria Gavrylivna Khomyak geboren. Sie arbeitete im Baugewerbe, in einem Militärwerk, als Kurierin und Verwalterin im Olympiastadion. Sie arbeitete auch als Nanny. Im reifen Alter begann sie, Gedichte zu schreiben. Sie schreibt in der U-Bahn, auf der Straße im Regen, im Wald, zu Hause, nachts. Sowohl in Freude als auch in Trauer, für Erwachsene und Kinder. Sie hat keinen eigenen Gedichtband. Sie hat das Buch „Alphabet“ in der Ukraine geschrieben und muss es noch fertigstellen und veröffentlichen. Sie beschäftigte sich mit Motocross und Kampf-Wushu. Sie fährt gerne Fahrrad und fotografiert gern. Hier in Deutschland zeichnet und malt sie, das hilft Schmerz, Bedauern und Traurigkeit loszulassen. Es entsteht innere Freude, der Wunsch zu leben, zu erschaffen, Freude und Liebe auszustrahlen. (Text: Nadiya Shepel)
„Ich lerne deutsche Sprache, Bräuche, Geschichte Deutschlands. Vielen Dank an Deutschland für Wohnraum, Sicherheit und die Möglichkeit, die Sprache, Kultur, Geschichte und Politik dieses Volkes zu studieren.
Mit Respekt und Dankbarkeit Nadia“

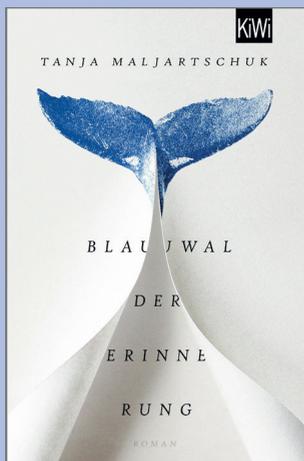
Ein Abend mit Nadiya Shepels Poesie und Folklore Tanz mit Etnos UA.

Mi. 27.09.2023 | 18.00 – 19.30 Uhr
Ort: Kath. Bildungsforum Leverkusen
Manforter Straße 186 | 51373 Leverkusen
Veranstaltungs-Nr. 2313760063



© bnober3 - stock.adobe.com

Blauwal der Erinnerung - Lesung mit Tanja Maljartschuk



In ihrem Roman Blauwal der Erinnerung zeichnet Tanja Maljartschuk das Leben und Wirken des ukrainischen Volkshelden Wjatscheslaw Lypynskij kunstvoll nach. In dem leidenschaftlichen Geschichtsphilosophen und Politiker, der für die Geschichte der Ukraine eine große Rolle spielte, findet die Ich-Erzählerin Orientierung und Halt in schwieriger Zeit. Die Unabhängigkeit der zwischen Polen und Russland zerrissenen Ukraine verfiert er wie besessen – ein Kampf, der ihn durch verschiedene Länder führt und persönliche Opfer kostet. Und ein Kampf, der aktuell erbitterter denn je gekämpft wird.

Tanja Maljartschuk, 1983 geboren in Iwano-Frankiwsk in der Ukraine, lebt in Wien und schreibt dort regelmäßig Kolumnen. Nach einem Studium der Philologie arbeitete sie als Journalistin in Kiew, 2004 wurde ihr erstes Buch in der Ukraine veröffentlicht.

Seit 2009 erscheinen ihre Texte auch auf Deutsch. Im Rahmen der Tage der deutschsprachigen Literatur erhielt Maljartschuk 2018 für einen von ihr auf Deutsch verfassten Text den Ingeborg-Bachmann-Preis.

In ihrem jüngsten Essayband Gleich geht die Geschichte weiter, wir atmen nur aus (Herbst 2022) reflektiert sie, was aktuell tagtäglich in der Ukraine geschieht: der Kampf ums Überleben, um die eigene Würde, Geschichte und Integrität. Denn gerade wenn Brutalität und Barbarei sprachlos machen, so ihr Credo, eines darf nicht enden: das darüber Erzählen.



© Georg Eberle

Lesung: Tanja Maljartschuk
Moderation: Stefan Andres

Do. 28.09.2023 | 19.00 – 21.15 Uhr
Gebühr: 10,00 €
Ort: Kath. Bildungsforum Leverkusen
Manforter Straße 186 | 51373 Leverkusen
Veranstaltungs-Nr. 2313760045

Informationen und Anmeldung zu den Veranstaltungen:

Katholisches Bildungsforum Leverkusen
Manforter Straße 186 | 51373 Leverkusen
Telefon 0214 83072-0 | Telefax 0214 83072-50
info@bildungsforum-leverkusen.de
www.bildungsforum-leverkusen.de



© Valentin Kundeus - stock.adobe.com



© TATEVOSIAN YANA - stock.adobe.com